

Produkt 5175 A
 Änderungsdatum 31/05/2018
 Überarbeitung 1



Sicherheitsdatenblatt (SDS)

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname 5175 A
Synonyme, Handelsnamen Keine Informationen verfügbar.

1.2 Relevante Identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, Von Denen Abgeraten Wird

Relevante Identifizierte Verwendungen Härtungsmittel.
Verwendungen, Von Denen Abgeraten Wird Es wurde keine Verwendung ermittelt, von der abgeraten wird.

1.3 Einzelheiten Zum Lieferanten, Der Das Sicherheitsdatenblatt Bereitstellt

Lieferant Renishaw plc
 Brooms Road
 Stone Business Park
 Stone, Staffordshire
 ST15 0SH
 Großbritannien
 +44 (0) 1785 285000 (während der britischen Bürozeiten von 09:00 bis 17:00 UTC).
 msds@renishaw.com

Gesprächspartner

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer 112 oder lokale Notrufnummer.

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (EC 1272/2008)
 Physikalische und Chemische Gefahren Nicht klassifiziert
 Menschliche Gesundheit Eye Irrit.2A - H319
 Umwelt Nicht klassifiziert

2.2 Kennzeichnungselemente

Enthält Nicht anwendbar.

Gekennzeichnet im Einklang Mit (EG) No. 1272/2008



Signalwort Warnung

Gefahrenhinweise H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

Vorbeugung

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Reaktion

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2 Gemische

Name	Produktidentifikator	Reg. EU 1272/2008	%
1,1', 1'', 1'''- Ethylenedinitrilotetrapropan-2-Olo	CAS-No.: 102-60-3 EC No.: 203-041-4	Eye Irrit.2A - H319	60-100%

Der Volltext Aller Gefahrenhinweise ist in Bereich 16 Angezeigt.

Kommentare zur Zusammensetzung Die gezeigten Daten entsprechen den neuesten EG-Richtlinien.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Leisten Sie Erste Hilfe und sorgen Sie für Ruhe, Wärme und frische Luft. Als Faustregel gilt, im Zweifelsfall oder wenn die Symptome anhalten, immer einen Arzt aufzusuchen. Konsultieren Sie bei jedem Fall von Verbrennungen und Augenverletzungen, egal wie geringfügig sie auch erscheinen mögen, einen Arzt.
Einatmen	Wenn dieses Produkt eingeatmet wird und Symptome auftreten, bringen Sie die betroffene Person sofort an die frische Luft. Falls nötig, Atemwege freimachen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten und Arzt aufsuchen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben.
einnahme	Für frische Luft, Wärme und Ruhe sorgen, vorzugsweise in einer bequemen, aufrechten Sitzposition. Mund ausspülen und dann reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Geben Sie einer bewusstlosen Person nie etwas durch den Mund. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautberührung	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Umgehend Arzt konsultieren, falls die Symptome nach dem Abspülen andauern.
Augenberührung	Reiben Sie nicht die Augen. Vermeiden Sie es, das nicht betroffene Auge zu kontaminieren. Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen und dabei gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen, wenn leicht möglich. Sofort einen Arzt rufen.

4.2 Wichtigste Akute und Verzögert Auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome kann unterschiedlich sein und hängt von der Konzentration und Dauer der Exposition ab
Einatmen	Einatmen kann Symptome wie Asthma verursachen.
einnahme	Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen.
Hautberührung	Es wurden keine spezifischen Symptome festgestellt.
Augenberührung	Verursacht schwere Augenirritation.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt	Kann asthmaähnliche Symptome (in den reaktiven Atemwegen) verursachen. Bronchodilatoren, Schleimlöser, Hustenmittel und Kortikosteroide können helfen. Liegt eine Verbrennung vor, nach der Dekontamination wie eine thermische Verbrennung behandeln. Kein spezifisches Gegenmittel. Die Behandlung nach einer Exposition sollte auf die Kontrolle der Symptome und den klinischen Zustand des Patienten ausgerichtet sein.
------------------------------	--

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Löschmittel	Wasserspray, alkoholbeständigen Schaum, Kohlendioxid oder Trockenpulver verwenden.
Ungeeignete Löschmittel	Verwenden Sie Löschmittel, die für die umgebenden Materialien geeignet sind. Keine Wasserdüse als Feuerlöscher verwenden, da dies zum Ausbreiten des Feuers führt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch Ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte	Unter anderem können folgende Verbrennungsprodukte enthalten sein: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO ₂). Nitrose Gase (NO _x).
Ungewöhnliche Feuer- und Explosionsrisiken	Einwirkung von Feuer kann Bersten/Explodieren des Behälters verursachen. Wird ein Wasserstrahl auf heiße Flüssigkeiten gerichtet, kann es zu einer heftigen Dampfbildung oder -eruption kommen.
Besondere Gefahren	Fußböden können rutschig werden, achten Sie darauf, nicht zu stürzen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Feuerlöschverfahren	Wenn möglich, bekämpfen Sie das Feuer von einem geschützten Standort aus. Belüften Sie geschlossene Räume vor dem Betreten. Windwärts halten, um Dämpfe zu vermeiden. Einatmen von Brandgasen vermeiden. Behälter in der Nähe von Feuer sollten sofort entfernt oder mit Wasser gekühlt werden, sofern dies gefahrlos möglich ist. Maßnahmen ergreifen, um zu verhindern, dass die Produkte oder Chemikalien, die bei der Brandbekämpfung austreten, in Flüsse oder Abwässer gelangen.
Schutzausrüstung für Feuerwehrmänner	Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte (SCBA) mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Handschuhe) gemäß der Europäischen Norm EN 469 sorgt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen Anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Tragen Sie Schutzkleidung gemäß Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes. Beseitigen Sie alle Zündquellen. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut und Augen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung ist ein Atemschutz zu verwenden. Lesen und befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten.
Für Nothelfer	Verwehren Sie nicht benötigten und ungeschützten Personen den Zutritt. Befolgen Sie die Hinweise zum sicheren Umgang und die Empfehlungen zur persönlichen Schutzausrüstung für den normalen Gebrauch des Produktes.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in Kanalisationen, Gewässern oder auf dem Boden entsorgen Verschüttungen oder unkontrollierte Einleitungen in Gewässer müssen SOFORT der Umweltbehörde oder einer anderen zuständigen Aufsichtsstelle gemeldet werden.
------------------------------	--

6.3 Methoden und Materialien für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Angemessene persönliche Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 tragen. Leck möglichst gefahrlos abdichten. Eliminieren Sie alle Zündquellen. Raum lüften und evakuieren. Verschüttete Mengen mit nicht brennbarem, absorbierendem Material aufnehmen - Sand. Im Falle einer großen Verschüttungsmenge den Deichbereich mit Sand bedecken, um die Ausbreitung der Verschüttung zu stoppen. Stellen Sie sicher, dass Abfälle und kontaminiertes Material so schnell wie möglich in einem angemessen gekennzeichneten Behälter gesammelt und aus dem Arbeitsbereich entfernt. Nach dem Verschütten gründlich waschen. Böden können rutschig werden - Sturzgefahr.
--	---

6.4 Verweis auf Andere Abschnitte

Verweis auf Andere Abschnitte	Für Notfall-Ansprechpartner siehe Abschnitt 1 Für persönlichen Schutz siehe Abschnitt 8. Zum Thema Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.
--------------------------------------	--

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung

Handhabung	Verwenden Sie bei der Handhabung eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (siehe
-------------------	---

Abschnitt 8). Für gute Lüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzmaske tragen. Von Hitze, Funken und offenem Feuer fernhalten. Bei Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Keine Kontaktlinsen verwenden. Lesen und befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers. Nicht mit anderen Chemikalien mischen.

7.2 Lagerung

Lagerungshinweise

Von Hitze, Funken, direkter Sonneneinstrahlung und offenen Flammen fernhalten. Im dicht verschlossenen Originalbehälter an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort lagern. Von unverträglichen Materialien fernhalten (siehe Abschnitt 10).

Lagerungsklasse

Chemische Lagerung.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen Nutzungshinweise

Die identifizierten Verwendungen für dieses Produkt sind in Abschnitt 1 aufgeführt. Verwendung nur gemäß Anweisungen Kappe nach Gebrauch wieder aufsetzen und festziehen

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

Kommentar zu den Inhaltsstoffen

Keine arbeitsplatzgebundenen Belastungsgrenzen für die Inhaltsstoffe festgehalten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete Technische Steuerungseinrichtungen Atemschutz

Für eine ausreichende Belüftung sowie eine angemessene Direktabsaugung sorgen.

Wenn die Risikobewertung filtrierende Atemschutzgeräte vorschreibt, müssen Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz gemäß EN 143 und geeignete Atemschutzfilter als Unterstützung der technischen Einrichtung getragen werden. Empfohlen: Atemschutzmaske mit Kombifilter für organischen Dampf/Feinstaub (EN 141). Erfragen Sie spezifische Anweisungen beim Hersteller.

Wenn das Beatmungsgerät die einzige Schutzausrüstung ist, ist ein geschlossenes Beatmungsgerät mit Vollmaske zu verwenden. Verwenden Sie Atemschutzgeräte und Komponenten, die im Einklang mit entsprechenden amtlichen Normen wie CEN (EU) getestet und zugelassen wurden.

Handschutz

Die Auswahl des Handschuhmaterials richtet sich nach Durchdringungszeiten, Verteilungs- und Abbauraten sowie der arbeitsplatzspezifischen Konzentration. Wenn Handkontakt mit dem Produkt auftreten kann, wird die Verwendung von Handschuhen nach den relevanten Standards (z. B. Europa: EN374) empfohlen. Handschuhe sind vor dem Gebrauch zu prüfen. Vorgeschlagenes Material: (Geeignete Materialien für kurzzeitigen Kontakt oder Spritzer) Butylkautschuk. Schichtdicke: 0,7 mm.

Nitrilkautschuk. Schichtdicke: 0,4 mm. (Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Durchdringungszeit nach EN 374) Für eine spezifische Beratung wenden Sie sich bitte an den Hersteller. Wenden Sie die richtige Handschuh-Ausziehtechnik an (ohne Berührung der äußeren Handschuh-Oberfläche), um Hautkontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Kontaminierte Handschuhe sind nach Gebrauch in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und bewährten Laborpraktiken zu entsorgen.

Augen-/Gesichtsschutz

Tragen Sie eine Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz, um jede Möglichkeit von Augenkontakt zu ausschließen. Verwenden Sie Augenschutzschrüstung, die im Einklang mit entsprechenden amtlichen Normen wie EN 166(EU) getestet und zugelassen wurde.

Sonstige Schutzmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte je nach Aufgabenstellung und Risiko ausgewählt und vor der Umgang mit diesem Produkt von einem Fachmann abgenommen werden. Die ausgewählte Kleidung muss der europäischen Norm EN 943 entsprechen.

Hygienemaßnahmen

Bei Kontakt mit der Haut sofort abwaschen Halten Sie sich an die bewährten industriellen Hygiene- und Sicherheitsmaßregeln. IM ARBEITSBEREICH NICHT RAUCHEN! Waschen Sie sich am Ende jeder Arbeitsschicht und vor dem Essen, Rauchen und Toilettengang die

Verfahrensbedingungen	Hände. Verwendung nur gemäß Anweisungen. Bei Nichtbenutzung Behälter dicht verschlossen aufbewahren. Stellen Sie sicher, dass Augenspülsysteme sich nahe am Arbeitsplatz befinden.
------------------------------	---

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Allgemeine Information

Aussehen	Viskose Flüssigkeit.
Farbe	Klar.
Geruch	Keine Informationen verfügbar.
Geruchsschwelle - Untere	Keine Informationen verfügbar.
Geruchsschwelle - Obere	Keine Informationen verfügbar.
pH-Wert, Konzentrierte Lösung	Keine Informationen verfügbar.
pH-Wert, Verdünnte Lösung	Keine Informationen verfügbar.
Schmelzpunkt	Keine Informationen verfügbar.
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Informationen verfügbar.
Flammpunkt	> 175.00 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Informationen verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Informationen verfügbar.
Untere Entzündbarkeits(%)	Keine Informationen verfügbar.
Obere Entzündbarkeits(%)	Keine Informationen verfügbar.
Dampfdruck	Keine Informationen verfügbar.
Dampfdichte (Luft=1)	Keine Informationen verfügbar.
Relative Dichte	110g/cm ³ @ 20.00 °C
Massendichte	Keine Informationen verfügbar.
Löslichkeit(en)	Mischbar.
Zersetzungstemperatur	Keine Informationen verfügbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Informationen verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur (°C)	Keine Informationen verfügbar.
Viskosität	Keine Informationen verfügbar.
Explosive Eigenschaften	Nicht als explosiv eingestuft.
Oxidierende Eigenschaften	Keine Informationen verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Molmasse	Keine Informationen verfügbar.
Volatile Organische Komponenten	Keine Informationen verfügbar.
Sonstige Angaben	Nichts bemerkt.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Reaktivität	Stabiles Produkt unter den empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen.
-------------	---

10.2 Chemische Stabilität

Stabilität	Instabil
------------	----------

10.3 Möglichkeit Gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen	Keine bei normaler Verarbeitung.
Gefährliche Polymerisation	Eine gefährliche Polymerisation ist bei normalen Temperatur- und Druckbedingungen nicht zu erwarten.
Die Polymerisation Beschreibung	Unbekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Funken, offene Flammen, extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.
----------------------------	---

10.5 Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien	Kontakt mit oxidierenden Substanzen und Säuren vermeiden. Säurechloride. Säureanhydride. Chlorformiate.
----------------------------	---

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickstoffoxide (NOx).
---------------------------------	--

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Informationen zu Toxischen Auswirkungen

Informationen zu Toxischen Auswirkungen	Keine toxikologischen Angaben für das gesamte Endprodukt.
---	---

Akute Toxizität (Oral LD50)	20800.00mg/kg Rat
Akute Toxizität (Dermal LD50)	>2000.00mg/kg Rat
Akute Toxizität (Inhalation LD50)	Keine Informationen verfügbar.

Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
----------------------------------	----------------------------------

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Keine Informationen verfügbar.
-------------------------------	--------------------------------

Sensibilisierung der Atemwege	Keine Informationen verfügbar.
Sensibilisierung der Haut	Keine Informationen verfügbar.

Keimzell-Mutagenität	Keine Informationen verfügbar.
----------------------	--------------------------------

Karzinogenität	Keine Informationen verfügbar.
----------------	--------------------------------

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei - Einmaliger Exposition	Keine Informationen verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei - Wiederholter Exposition	Keine Informationen verfügbar.

Einatmen	Einatmen kann Symptome wie Asthma verursachen.
einnahme	Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen.
Hautberührung	Es wurden keine spezifischen Symptome festgestellt.
Augenberührung	Verursacht schwere Augenirritation.
Abfallmanagement	Achten Sie bei der Abfallhandhabung auf die Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit diesem Produkt.

Einnahmemöglichkeiten	Keine Informationen verfügbar.
Zielorgane	Augen.

Aspirationsgefahr	Keine Informationen verfügbar.
Reproduktionstoxizität	Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEOZUGENE ANGABEN**12.1 Ökotoxizität**

Akute Toxizität - Fisch	LC50 96 Stunden > 1000,00 ppm Pimephales promelas (Fettkopf-Minnow.)
Akute Toxizität - Wirbellose Meerestiere	Keine Informationen verfügbar.
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	Keine Informationen verfügbar.
Akute Toxizität - Mikroorganismus	Keine Informationen verfügbar.
Chronische Toxizität - Fisch	Keine Informationen verfügbar.
Chronische Toxizität - Wirbellose Meerestiere	Keine Informationen verfügbar.
Chronische Toxizität - Wasserpflanzen	Keine Informationen verfügbar.
Chronische Toxizität - Mikroorganismus	Keine Informationen verfügbar.
Ökotoxizität	Das Produkt ist nicht als umweltgefährdend eingestuft. Allerdings schließt dies nicht die Möglichkeit aus, dass große oder häufige Austritte eine schädliche oder schädigende Wirkung auf die Umwelt haben können.
Eco Toxilogical Information	Keine ökologische Toxizität am Gesamtprodukt verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abbaubarkeit	Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.
Biologischer Sauerstoffbedarf	Keine Informationen verfügbar.
Chemischer Sauerstoffbedarf	Keine Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial	Keine Daten zur Bioakkumulation verfügbar.
Bioakkumulativer Faktor	Keine Informationen verfügbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität

Mobilität	Keine Informationen verfügbar.
------------------	--------------------------------

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.
---	--

12.6 Andere Schädliche Wirkungen

Andere Schädliche Wirkungen	Keine Informationen verfügbar.
------------------------------------	--------------------------------

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallmanagement	Achten Sie bei der Abfallhandhabung auf die Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit diesem Produkt.
-------------------------	---

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden	Entsorgung von Abfällen und Rückständen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften und unter Beachtung aller örtlichen, nationalen und internationalen Vorschriften. Bedienen Sie sich zur Entsorgung eines zugelassenen industriellen Entsorgers.
----------------------------	--

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**14.1 UN-Nummer**

UN-Nummer (ADR)	Nicht anwendbar.
UN-Nummer (IMDG)	Nicht anwendbar.
UN-Nummer (IATA)	Nicht anwendbar.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht anwendbar.
IMDG Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht anwendbar.
IATA Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht anwendbar.

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR Klasse	Nicht anwendbar.
IMDG Klasse	Nicht anwendbar.
IATA Klasse	Nicht anwendbar.

Transportdeklarierung	Nicht anwendbar.
-----------------------	------------------

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar.
IMDG Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar.
IATA Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar.

14.5 Umweltgefahren

ADR	Nein
IMDG	Nein
IATA	Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EMS	Nicht anwendbar.
Notfallhandlungscodes	Nicht anwendbar.
Gefahrennummer (ADR)	Nicht anwendbar.
Tunnelbeschränkungscode	Nicht anwendbar.

14.7 Massengutbeförderung Gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 1978 und Gemäß IBC Code

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Richtlinie	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG, und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 mit Änderungen. Das Sicherheitsdatenblattformat im Sinne des Globalen Harmonisierten Systems (GHS) der UN (Anhang IV) wird als Anhang II der EU-REACH-Verordnung Nr. 453/2010 vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 umgesetzt.
Bestätigter Praxis-Code	Richtlinie zu Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwerten EH40/2005. Deutschland: Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS). Deutschland: Senatskommission zur Prüfung gefährlicher Stoffe der DFG (MAK-Kommission).
Stoffsicherheitsbeurteilung	Es wurde keine Beurteilung der Sicherheit chemischer Stoffe durchgeführt. Wassergefährdungsklassen: 1

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Allgemeine Information	Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht der Reach-Verordnung (EG) Nr. 453/2010.
Überarbeitungskommentare	Dies ist eine erste Ausgabe.
Änderungsdatum	31/05/2018
Überarbeitung	1
Sicherheitsdatenstatus	Genehmigt.

Ausführliche Gefahrenhinweise

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

Verzichtserklärung

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene spezifische Material und gilt nicht für Material, das in Kombination mit anderen Materialien oder in anderen Verfahren verwendet wird. Die Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen des Unternehmens zum genannten Datum präzise und zuverlässig. Die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit dieser Angaben wird jedoch weder behauptet noch garantiert. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich der Eignung dieser Informationen für seine spezielle Verwendung zu vergewissern.